

1. Vierteljahr / Woche 23.02. – 01.03.2014

## 09 / Keine Angst vor großen Tieren!

Das Zeugnis gegenüber Einflussreichen | Mächtige für Jesus gewinnen

### ➤ Zielgedanke

Jesus will auch Menschen in einflussreichen Positionen erreichen.

### ➤ Einstieg

#### Alternative 1

Welche Personen sind für euch in Deutschland (bzw. der Schweiz) am einflussreichsten? Stellt eine Top-Down-Tabelle auf! – Mit wem von ihnen würdet ihr am liebsten zu tun bekommen? Mit wem am liebsten gar nicht? Warum?

*Ziel: Erstes Beschnuppeln des Themas und sehen, dass es keine Gesellschaft ohne „große Tiere“ gibt. (Wie sieht es in der Gemeinde damit aus?)*

#### Alternative 2

Stellt euch vor, der Bundespräsident wäre heute zu Besuch in eurer Gemeinde. Denkt ihr, der Gottesdienst würde anderes ablaufen als sonst? Warum? Was wäre anderes? Warum verhält man sich solch einer Person gegenüber oft anderes als einem „normalen“ Menschen?

*Ziel: Sich selbst hinterfragen und sehen, dass man vor gewissen „höheren“ Persönlichkeiten durchaus Ehrfurcht oder Scheu hat.*

### ➤ Thema

#### • Deine Grundeinstellung zu „großen Tieren“

- Seid ihr schon einmal mit Prominenten in Berührung gekommen? Wenn ja, berichtet. Wenn nein: Wen würdet ihr gerne einmal treffen?
- Hattet bzw. hättet ihr das Gefühl, nicht gleichwertig mit diesen Menschen zu sein? Warum nicht oder warum doch?

- Stellt euch vor, euer Auftrag wäre, einem dieser Leute, von denen ihr gerade gesprochen habt, etwas über euren Glauben zu erzählen. Wie ginge es euch dabei? Wie würdet ihr vorgehen, was würdet ihr sagen?

#### • Jesus macht keinen Unterschied

- Wie ging Jesus mit Angehörigen der Obersicht um? Überlegt euch, welche Beispiele ihr kennt.
- Können wir für uns heute daraus etwas lernen?
- Soll man keinen Unterschied machen, wie man das Evangelium wem weitergibt? Geht das überhaupt? Oder muss man sogar unterscheiden? (vgl. Frage der Jugendseite)

#### • Loyale Staatsbürger

Lest [Lukas 20,22–25](#) und [Apostelgeschichte 4,18–20](#).

- Empfindet ihr diese beiden Texte als Gegensätze? Warum oder warum nicht?
- Wie lassen sich diese Aussagen praktisch auf unser Leben übertragen?
- Wie können wir als entschiedene Christen mehr Verantwortung in Staat und Gesellschaft übernehmen und so Zeugnis von Jesus abgeben?
- Bedeutet das auch, dass sich Christen in die Politik einmischen sollten?

#### • Keine Angst vor großen Tieren – lade sie ein, Gott kennenzulernen!

- Wie will Gott uns als „einfache“ Menschen als seine Boten bei einflussreichen Menschen benutzen?
- Ist das etwas, was nur wenige trifft, weil wir meist gar keine Berührungspunkte haben? Wie kann man solche Berührungspunkte schaffen?
- Wie könnte deine Gemeinde solche Leute erreichen, um ihnen von Jesus und dem Evangelium zu berichten? (vgl. Frage der Jugendseite)
- Es gibt viele Berühmtheiten, die bekennende Christen sind. Wer fällt dir ein? (z. B. Xavier Naidoo, FC Bayern-Star David Alaba) Was können sie als prominente Christen bewegen?

### ➤ Ausklang

Als amüsanten und nachdenklichen Abschluss den Anfang des Film mit [Heinz Erhard](#) (bis ca. 2.30 Min.) zeigen.

Oder:

Schaut euch das Video [Gott will dich gebrauchen](#) an. Sprecht darüber, wie das zum heutigen Thema passt.

1. Vierteljahr / Woche 23.02. – 01.03.2014

## 09 / Keine Angst vor großen Tieren!

Das Zeugnis gegenüber Einflussreichen | Mächtige für Jesus gewinnen

### ➤ Fokus

Jesus will auch Menschen in einflussreichen Positionen erreichen.

### ➤ Bibel

- Lukas 20,22–25
- Apostelgeschichte 4,18–20

### ➤ Infos

Kennst du den Ausspruch „keine Angst vor großen Tieren“? Das ist der Titel eines Films mit Heinz Rühmann, in dem es darum geht, dass ein einfacher Mann seine Angst vor „Höhergestellten“ verliert.

Vielen Leuten machen einflussreiche Menschen, also sogenannte „große Tiere“, Angst oder flößen ihnen Ehrfurcht ein. Aber Gott will auch diese Menschen retten. Jesus und die Apostel haben uns vorgelebt, dass es keine „hohen Tiere“ gibt, die Gottes Liebe nicht brauchen, aber auch, dass man Gott mehr gehorchen muss als Menschen, egal in welcher Position sie sich befinden. Jesus lehrte, dass man sich weltlichen Mächten und Staaten als Staatsbürger gegenüber loyal verhalten sollte (vgl. Lukas 20, 22–25). Problematisch wird es aber, wenn Staaten sich gegen Gott stellen. Dann tritt immer in Kraft, dass man Gott mehr gehorchen muss als weltlichen Institutionen oder Würdenträgern, ohne jedoch zu vergessen, dass auch sie von Gott geliebte Menschen sind.

### ➤ Thema

#### • Deine Grundeinstellung zu „großen Tieren“

- Gibt es für dich Menschen, die aufgrund ihrer Position oder ihres Geldes besonders wichtig sind?  
Wenn das so ist, überlege, welche Gefühle du ihnen gegenüber hast und warum das so ist. Welche Auswirkungen hat das auf dein Verhalten?

- Oder sagst du, dass es für dich keine Standesunterschiede, keine „großen Tiere“ gibt? Wenn du jetzt mit ja antwortest, überleg, warum das so für dich ist und was das für Auswirkungen auf dein Verhalten hat.

#### • Jesus macht keinen Unterschied

Jesus liebt jeden Menschen, egal welche Position er hat und wie einflussreich er ist, und er möchte auch ihn zu seinem Nachfolger machen. Dazu möchte er uns als Boten benutzen.

- Kannst du dieser These zustimmen?
- Kannst du das aus der Bibel belegen? Kennst du einflussreiche Jesusnachfolger aus der Bibel?
- Sollte man tatsächlich keinen Unterschied machen, wie man das Evangelium weitergibt? Geht das überhaupt? Oder muss man sogar unterscheiden? Sprecht am Sabbat darüber.

#### • Loyale Staatsbürger

Gott wünscht sich, dass wir loyale Staatsbürger sind und Verantwortung in der Gesellschaft als seine Zeugen übernehmen. Auf der anderen Seite möchte er, dass wir ihm zu jeder Zeit mehr gehorchen als menschlichen Gewalten. Lies dazu Lukas 20, 22–25 und Apostelgeschichte 4,18–20.

- Wie ist das bei dir? Empfindest du dich als loyalen Staatsbürger?
- Setzt du dich für Staat und Gesellschaft ein und legst so Zeugnis von deiner Einstellung und deinem Glauben ab?
- Unter welchen Umständen müsstest du dich gegen den Staat wenden?

#### • Keine Angst vor großen Tieren – lade sie ein, Gott kennenzulernen!

Lies in der Studienanleitung Standardausgabe auf S. 114 das Zitat von Ellen White (SgA 169, rev.), in dem es darum geht, Menschen aus den sogenannten „höheren Gesellschaftsschichten“ mit Gott bekanntzumachen.

- Kennst du solche Menschen? Wo in deiner Stadt „findet“ man sie?
- Wie könnte deine Gemeinde solche Leute erreichen, um ihnen von Jesus und dem Evangelium zu berichten? Sprecht am Sabbat darüber.

### ➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#):

„Denkst du, dass wir als Christen in Europa zurzeit ohne Probleme loyale Untertanen unserer Staaten sein können? Was spricht dafür, was dagegen?“